

Schitourenwochenende
Zederhaus
Datum: 31.01-02.01.2015

Eine Schitourenwochenende des AV Grieskirchen gliedert sich in 3 Teilabschnitte: Schitour am ersten Tag, Schitour am 2. Tag und dazwischen ein ausgedehnter Abend im Wirtshaus. Ist zumindest einer davon in Ordnung, kann die Ausfahrt als Erfolg gewertet werden. Die Erwartungen im Vorfeld waren hoch. Zu präsent die Erinnerungen an das letzte Jahr, als wir bei allerbesten Bedingungen die Steilhänge von Felskarspitze, Plankovitz und Weißbeck befuhren. Dass das heuer nicht möglich sein sollte, sah man schon bei der südseitigen Ausfahrt aus dem Tauern Tunnel, beim Blick auf die abgeblasenen und fast völlig schneefreien Flanken der vermeintlichen Traumlänge.



Muhreralm



Aufstieg Aignerhöhe

Nach kurzer Rücksprache mit Peter Gruber, Kirchenwirt von Zederhaus und Eminenz in Sachen Schitouren in der Umgebung wählten wir die Aignerhöhe als Ziel für diesen ersten sehr sonnigen Tag mit der Möglichkeit, die Nordhänge der Gebreinspitze zu befahren. Schon beim Aufstieg mahnte uns ein imposantes Schneebrett an die vorherrschende Lawinengefahr. Diese hinderte uns dann auch an der Abfahrt der angesprochenen Nordseite. So blieb es an diesem Tag für die einen bei der Aignerhöhe, die eine zwar etwas flache aber mit bestem Pulver ausgestattete Abfahrt bot. Andere gingen noch auf den gegenüberliegenden Schöpfung und brachten es damit auch auf 1200 Höhenmeter.





Blick von der Aignerhöhe zum Schöpfig(Mitte), rechts das Mosermandl

Ganz anders dann der nächste Tag: Wolken statt Sonnenschein und einsetzender Schneefall beim Aufstieg auf die Felskarscharte. Der Gipfelhang hart, teilweise windgepresst und die Sicht äußerst mäßig. Besser wurde es dann im Mittelteil, als der Schnee immer tiefer und pulvriger wurde. Die Krönung des Tages aus Sicht des Tiefschneeenthusiasten war ein relativ steiles Stück, leicht Baum durchsetzt mit offensichtlich bestem Powder. Alle versammelten sich ehrfürchtig, bereit zur Einfahrt. Als Rudel stürmten alle gleichzeitig los im Inflight um die beste Line und grinsten sich 200 Höhenmeter tiefer an, im Sinne: "Den geh ma noch einmal"





Das Wochenende zeigte wieder einmal: Es gibt keine Garantie für Schneebedingungen, die man gerne hätte und schon gar nicht für das Wetter. Aber auch: Wenn es auf den ersten Blick nicht so aussieht, findet man doch immer wieder Abfahrten, bei dem alles passt. Und schlimmsten Falls gibt es zwischen Tag 1 und Tag 2 dann ja auch noch den 3ten Aspekt eines Wochenendes mit dem AV Grieskirchen.

Teilnehmer: Wolfgang Reitinger, Robert Mair, Markus Reisinger, Helmut Ecker, Jäger Christian, Ulli Lazelsberger, Christian Mair, Doris Langanger, Helmut Helten, Sabine Damberger, Anita Falkner, Gust Falkner, Manuel Wendlik, Reinhold Weiß, Reitinger Franz, Markus Koller, Wolfgang Schmidt, Simon Kaiblinger, Gerald Zauner